Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

**über die Sitzung des Kreisausschusses
(KA/003/2015-2020)**

vom 23.02.2015

**im Sitzungssaal Zugspitze des Landratsamtes, Dienststelle Weilheim, Stainhartstr.
7, III. Stock**

Beginn: 13:00 Uhr

Ende: 16:00 Uhr

Anwesende:

Landrätin:

Andrea Jochner-Weiß

Beschließende Mitglieder:

Michael Asam

Susann Enders

Peter Erhard

Dipl.FinW (FH) Klaus Gast

Hans Geisenberger

Dipl.Ing. (FH) Karl-Heinz Grehl

Albert Hadersbeck

Richard Kreuzer

Markus Loth

Max Martin

Dipl.Designer (FH) Peter Ostenrieder

Wolfgang Taffertshofer

Entschuldigt fehlten:

Verwaltung: RD Seitz, OVR Bachlatko, OVR Merk, OVR Hetterich, VR Leis, RAR Stork,
VAR Alker, VAR Rehbehn, VOI Jakob, TAng Kielau, TAng Steinbach

Gäste: Kreisrätin Edenhofer, Bürgermeister Dinter,

Presse: Weilheimer Tagblatt

T A G E S O R D N U N G

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Öffentliche Bekanntmachung der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
Kenntnisnahme I/058/2015
3. Geschäftsstelle der LAG Auerbergland-Pfaffenwinkel
Entscheidung III/012/2015
4. Sanitäre Einrichtungen;
Bestandserhebung und Maßnahmenplanung
Kenntnisnahme 11/071/2015
5. Schulen in der Sachaufwandsträgerschaft des Landkreises Weilheim-Schongau;
Schulbudgets im Haushalt 2015
Entscheidung 11/070/2015
6. Mittagsbetreuung an Förderzentren;
Übernahme der nichtgedeckten Mehrkosten des Projektträgers durch den Landkreis Weilheim-Schongau
Entscheidung 11/073/2015
7. Fach- und Berufsoberschulen im Landkreis Weilheim-Schongau;
Positionierung zu Neugründungsvorhaben im südlichen Bereich des Nachbarlandkreises Starnberg
Entscheidung 11/074/2015
8. Beteiligung des Kreisausschusses an anstehenden VOF-Verfahren
Entscheidung 11/084/2015
9. Freisportanlage an der Glückaufhalle in Peißenberg;
Kostenbeteiligung des des Landkreises an der Errichtung einer Tartanbahn in Form eines Zuschusses
Entscheidung 11/085/2015
10. WLAN Staatliches Gymnasium Weilheim

11. Teilhaberat

12. Allgemeine Informationen

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt, die Tagesordnung akzeptiert und das Gremium beschlussfähig.

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Auf Nachfrage **der Vorsitzenden** waren die Kreisräte mit der zusätzlichen Aufnahme von drei Tagesordnungspunkten einverstanden. Dabei handelte es sich um die Freisportanlage an der Glückaufhalle in Peißenberg, WLAN Nutzung am Staatlichen Gymnasium in Weilheim und einen Antrag des Teilhaberates.

Anschließend stellte KR Geisenberger nachfolgenden Antrag:

1. Die Behandlung des Tagesordnungspunktes „Schülerbeförderung von Wessobrunn zur Realschule Peißenberg bzw. zur Realschule Weilheim“ im öffentlichen Teil.
2. Rederecht zu diesem Thema für Herrn Bürgermeister Dinter Gemeinde Wessobrunn.

Die öffentliche Sitzung wurde vor der Abstimmung über diesen Antrag geschlossen, die Zuhörer verließen den Sitzungssaal.

Nach erfolgter Abstimmung wurde die Öffentlichkeit wieder hergestellt.

In Beratung

2. Öffentliche Bekanntmachung der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Kreisräte nahmen von nachfolgenden Beschlüssen Kenntnis:

zur Kenntnis genommen

In der nichtöffentlichen Sitzung des Kreisausschusses vom 26.01.2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit gemäß § 12 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Kreistags des Landkreises Weilheim-Schongau öffentlich bekannt gegeben werden:

Zuwendungsliste für das Haushaltsjahr 2014

Es erging folgender Beschluss:

„Der Kreisausschuss nimmt von der beiliegenden Zuwendungsliste des Haushaltsjahres 2014 zustimmend Kenntnis.“

Berufsschule Weilheim: Genehmigung des notariellen Grundstückskaufvertrages

Es erging folgender Beschluss

1. „Der Kreisausschuss nimmt zur Kenntnis, dass der notarielle Grundstückskaufvertrag für die Fl.-Nr. 2723 und 2727 auf Grundlage des Kreistagsbeschlusses Nr. 11/058/2014 abgeschlossen wurde.
2. Der Kreisausschuss genehmigt den Abschluss des Kaufvertrages in der vorliegenden Form nach.
3. Der Kreisausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung umgehend an die Umsetzung der weiteren Schritte geht (vgl. Beschluss Nr. 11/058/2014).“

Erweiterung des Vertrages mit der EVA GmbH über die Betreuung und Nachsorge der Altdeponien

Es erging folgender Beschluss:

„Der Kreisausschuss nimmt den Vorschlag der Verwaltung zur Erweiterung des Vertrages zwischen Landkreis und EVA GmbH über die Betreuung und Nachsorge der Altdeponien zur Kenntnis und stimmt diesem zu.

Die Verwaltung wird ermächtigt, den entsprechenden Vertrag mit der EVA GmbH abzuschließen. Die nächste Gesellschafterratssitzung der EVA findet Ende März statt.“

Neubau Dreifachturnhalle Penzberg - anstehende Vergaben - Ermächtigung Landrätin

Es erging folgender Beschluss:

1. „Der Kreisausschuss ermächtigt die Landrätin im Rahmen der Errichtung der Dreifachturnhalle in Penzberg die Vergaben für die Gewerke Prallwand, Sportgeräte, Sportboden, hinterlüftete Fassade, Trockenbauarbeiten, Metallbauarbeiten, Schreinerarbeiten und Trennvorhänge in eigener Zuständigkeit zu tätigen.

2. Dem Kreisausschuss ist über das Ergebnis der Vergabe (Anzahl der Bieter, Angebotssummen, beauftragter Bieter) in seiner nächsten Sitzung zu berichten.“

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV):

Erlebnistrunde Pfaffenwinkel:

Verlängerung des Probetriebes vom 17. Mai 2015 bis 18. Oktober 2015

Es erging folgender Beschluss:

„Der vorliegende Antrag zur Verlängerung des Probetriebes auf der Erlebnistrunde Pfaffenwinkel wird abgelehnt. Alternativ wird die Verwaltung mit der Prüfung beauftragt, eine Pfaffenwinkel Rundfahrt einzurichten.“

3. Geschäftsstelle der LAG Auerbergland-Pfaffenwinkel

Der 1. Vorsitzende Kreisrat Hadersbeck erläuterte den Sachverhalt und bat um Zustimmung.

Im Anschluss daran erging nachfolgender **einstimmiger** Beschluss:

„Unter Berücksichtigung der Kreisausschuss-Beschlüsse vom 21. Juli 2014 besteht Einverständnis damit, dass die Geschäftsstelle der Lokalen Aktionsgruppe Auerbergland-Pfaffenwinkel e.V. (LAG AL-P) durch den Landkreis Weilheim-Schongau betrieben und hierfür ein LEADER-Förderantrag beim Bayer. Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten für Personal, Sach- und Reisekosten (=LAG-Management) gestellt wird.“

4. Sanitäre Einrichtungen:

Bestandserhebung und Maßnahmenplanung

TAng Steinbach erläuterte den Sachverhalt und betonte auch die Notwendigkeit zur Sanierung der zahlreichen Sanitäreinrichtungen in den einzelnen Schulen.

Im Anschluss daran erging nachfolgender **einstimmiger** Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt die vorgetragene Bestandserfassung zur Kenntnis.

„Der Kreisausschuss beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, der vorhandenen Mängel entsprechend der vorliegenden Prioritäten sukzessive zu beseitigen.
2. Im Rahmen der Sanierungen ist eine optische Aufwertung der Sanitärbereiche anzustreben. Dabei soll auch in Abstimmung mit der jeweiligen Schulleitung geprüft werden, ob alle Anlagen in der vorhandenen Größe auch weiterhin erforderlich sind. *Soweit noch nicht vorhanden und baulich möglich*, ist in diesem Zuge auch der Einbau behindertengerechter WCs etc. zu prüfen.
3. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind für das HH-Jahr 2015 und die Folgejahre in den Haushalt einzustellen.“

5. Schulen in der Sachaufwandsträgerschaft des Landkreises Weilheim-Schongau; Schulbudgets im Haushalt 2015

VOI Jakob stellte den bereits im Schulausschuss vorberatenen Sachverhalt zu den Schulbudgets ausführlich dar.

Im Anschluss daran erging nachfolgender **einstimmiger** Beschluss:

„Der Kreisausschuss des Landkreises Weilheim-Schongau schließt sich der Empfehlung des Schulausschusses vom 09.02.2015 an und fasst folgenden Beschluss.

Der Kreisausschuss des Landkreises Weilheim-Schongau nimmt die vorgelegten Ansätze bei den Schulbudgets zur Kenntnis.

Der Kreisausschuss empfiehlt, die vorgeschlagenen Ansätze bei der Beratung und Beschlussfassung über den Kreishauhaushalt 2015 entsprechend zu berücksichtigen.“

6. Mittagsbetreuung an Förderzentren; Übernahme der nichtgedeckten Mehrkosten des Projektträgers durch den Landkreis Weilheim-Schongau

VOI Jakob erläuterte den erhöhten Aufwand bei der Mittagsbetreuung in Förderzentren.

Im Anschluss daran erging nachfolgender **einstimmiger** Beschluss:

„Der Kreisausschuss des Landkreises Weilheim-Schongau schließt sich der Empfehlung des Schulausschusses vom 09.02.2015 an und fasst folgenden Beschluss.

Der Kreisausschuss des Landkreises Weilheim-Schongau befürwortet die Übernahme der nachgewiesenen nichtgedeckten Mehrkosten des Trägers der Mittagsbetreuung am Sonderpädagogischen Förderzentrum in Weilheim.

Die Auszahlung erfolgt nach Vorlage einer entsprechenden Kostenrechnung.

Dem Kreisausschuss beschließt, dem Antrag zuzustimmen und die notwendigen Mittel im Rahmen des Haushaltes 2015 bereitzustellen.

Darüber hinaus wird empfohlen, dass die Kreisfinanz- und Schulverwaltung in ähnlichen Fällen zukünftig gleich verfahren soll.“

**7. Fach- und Berufsoberschulen im Landkreis
Weilheim-Schongau;
Positionierung zu Neugründungsvorhaben im südlichen
Bereich des Nachbarlandkreises Starnberg**

Die Vorsitzende führte in die Thematik ein und stellte auch die möglichen negativen Auswirkungen für die FOS/BOS in Weilheim dar, die durch die Errichtung einer FOS/BOS im Landkreis Starnberg entstehen könnten. In der nachfolgenden Beratung waren sich die Kreisräte einig, dass es wichtig sei aufgrund der zentralen Lage, den Standort Weilheim zu stärken. In Starnberg, so bestätigte **die Vorsitzende**, würden bereits Probeeinschreibungen stattfinden auch wurde von massiver Werbung an der Berufsschule Weilheim berichtet. Fundierte Gespräche mit Herrn Landrat Roth hätten bisher jedoch noch nicht stattgefunden.

Im Anschluss daran erging nachfolgender **einstimmiger** Beschluss:

„Der Kreisausschuss des Landkreises Weilheim-Schongau schließt sich der Empfehlung des Schulausschusses vom 09.02.2015 an und fasst folgenden Beschluss.

1. Der Kreisausschuss nimmt die Absicht des Landkreises Starnberg zur Errichtung einer Fachoberschule zur Kenntnis.
2. Der Kreisausschuss bittet die Landrätin zeitnah den Landkreis Starnberg um konkrete Darlegung der Planungen zu ersuchen und dem Ausschuss erneut zu berichten.
3. Der Kreisausschuss beschließt, die Landrätin zu beauftragen für den Landkreis im Zuge eines möglichen schulaufsichtlichen Genehmigungsverfahrens darauf hinzu-

wirken, dass sich aus der möglichen Errichtung einer Fachoberschule im Landkreis Starnberg keine Gefährdung des Bestands des Fachoberschulstandorts Weilheim ergibt.“

8. Beteiligung des Kreisausschusses an anstehenden VOF-Verfahren

TAng Steinbach erläuterte die Sachlage im Bezug auf Europaweite Ausschreibungen und die Vergabeentscheidungen. Dabei schlug er vor 2 Mitglieder aus dem Kreisausschuss dafür einzubinden. In der folgenden Beratung waren sich die Kreisräte einig, dass Fachplanung und Projektsteuerung nicht mehr von derselben Person wahrgenommen werden sollten.

Der Kreiskämmerer betonte dabei, dass dies notwendig sei, da der Schulausschuss nicht mehr beschließend tätig sei.

Im Anschluss daran erging nachfolgender Beschluss mit **2** Gegenstimmen:

„Der Kreisausschuss beschließt, dass bei der künftigen Auswahl von Objektplanern sowie Projektsteuerungsbüros im Rahmen von VOF-Verfahren 2 Mitglieder des Kreisausschusses an den Verhandlungsgesprächen teilnehmen sollen, um zusammen mit den Vertretern der kommunalen Bauverwaltung das geeignetste Büro auszuwählen.

Bei der Auswahl von Fachingenieuren (z.B. Heizung/ Lüftung/ Sanitär, Tragwerksplanung, Elektro, Freianlagen) im Wege eines VOF-Verfahrens verzichtet der Kreisausschuss auf eine Entsendung von Mitgliedern, diese Verfahren führt die Verwaltung in eigener Zuständigkeit durch.

Die Landrätin wird ermächtigt, nach Durchführung der Verhandlungsgespräche sowie Ablauf der vergaberechtlich vorgeschriebenen Wartefrist die jeweilige Beauftragung ohne erneute Beschlussfassung im Kreisausschuss vornehmen.

Die Beauftragungen sind stufenweise vorzusehen.

Unterschwellenverfahren führt die Verwaltung in eigener Zuständigkeit durch.

Der Kreisausschuss ist über das Ergebnis der VOF-Verfahren sowie evtl. Unterschwellenverfahren zu berichten.“

**9. Freisportanlage an der Glückaufhalle in Peißenberg;
Kostenbeteiligung des des Landkreises an der Errichtung einer Tartanbahn in
Form eines Zuschusses**

VOI Jakob erläuterte den Sachverhalt, der zu einer erheblichen Kostensteigerung bei der Errichtung einer Tartanbahn auf dem Freisportgelände der Glückaufhalle in Peißenberg führte.

Im Anschluss daran erging nachfolgender **einstimmiger** Beschluss:

„Der Landkreis Weilheim-Schongau nimmt die vorgelegte Kostenberechnung zur Kenntnis. Auf Basis der Kostenberechnung gewährt der Landkreis Weilheim-Schongau einen Zuschuss von maximal 263.000 € für die Errichtung einer Tartanbahn.“

Die Kreisfinanzverwaltung wird beauftragt, die notwendigen Mittel bei der Haushaltsplanung 2015 zu berücksichtigen und den bisherigen Ansatz entsprechend zu erhöhen.“

10. WLAN Staatliches Gymnasium Weilheim

Die Vorsitzende erläuterte den Sachverhalt. In der anschließenden Beratung wurde die Entscheidung im letzten Kreisausschuss nochmals angesprochen. Dabei waren sich die Kreisräte einig, dass es sich beim Gymnasium Weilheim um eine Seminarschule handle, in der die unterschiedlichsten Unterrichtsformen auch ausprobiert werden sollten. Der Landkreis als Sachaufwandsträger müsse in diesem konkreten Fall, jedoch keine Mittel über dem veranschlagten Budget zur Verfügung stellen, da hier Eltern und Sponsoren eintreten.

VR Leis fasste daraufhin zusammen, dass der Landkreis als Sachaufwandsträger für die Bereitstellung der Finanzmittel zuständig sei, jedoch nicht für Schulorganisatorische Fragen. Es stelle sich auch die Frage, wie sich der Sachaufwandsträger im Schulforum in Zukunft verhalten solle, da kein alter Beschluss speziell zur Einrichtung von WLAN-Klassen gefunden wurde.

Im Anschluss an die Beratungen verlas die Vorsitzende den Antrag zur Geschäftsordnung der eine Aufhebung des Beschlusses der letzten Kreisausschusssitzung vom 26.01.2015 beinhalten würde.

„Die Kreisräte waren **einstimmig** gegen eine Aufhebung des Beschlusses vom 26.01.2015.“

Erklärend dazu führte **VR Leis** aus:

„Der Landkreis werde sich im Schulforum bei der Einführung eines WLAN-Zugangs für bestimmte Bereiche des Gymnasiums Weilheim der Stimme enthalten, falls die Anschaffungskosten sich innerhalb des Budgets bewegen. Entscheidet sich das Schulforum dafür, kann die Einrichtung des WLAN-Zugangs erfolgen. Ergänzend hierzu werde der Landkreis gegen die Einrichtung eines WLAN-Zugangs stimmen, falls die Anschaffungskosten dafür über dem Budget liegen würden.“

11. Teilhaber

VR Leis erläutere den Antrag des Teilhaberates der eine Anerkennung als Kreisgremium beinhalte. Der Antrag werde zur Zeit für die Beratung im Kreistag vorbereitet, da hierzu eine Änderung der Geschäftsordnung nötig werde. Da der Teilhaber zur Zeit mit der Erstellung eines Planungshandbuches beschäftigt sei, schlug **VR Leis** vor, den Antrag bis zur Fertigstellung des Planungshandbuches im Jahr 2015, bis Anfang 2016 zurückzustellen. Er bat darum die bisher erteilte Zusage an die Mitglieder Sitzungsgeld ausbezahlen, bestehen zu lassen.

Kreisrätin Enders sprach die Empfehlung aus, die Verwaltung möge zum jetzigen Zeitpunkt Vorschläge erarbeiten, zu welchen Rahmenbedingungen die Schaffung eines Teilhaberates möglich wäre.

Die Kreisräte nahmen den Sachverhalt **zustimmend** zur Kenntnis.

12. Allgemeine Informationen

Auf Nachfrage von **Kreisrat Grehl** sicherte die Verwaltung zu, in der nächsten Kreisaus-
schusssitzung im April 2015 über den G 7 Gipfel zu berichten.

Andrea Jochner-Weiß
Landrätin

Christa Daiser
Schriftführerin